



Finanzierungsmöglichkeiten der nassen Moorbewirtschaftung

Dr. Michaela Meyer

Deutscher Verband für Landschaftspflege

DVL-Landesbüro Moor und Klima Niedersachsen

Grundsätzliches zur Agrarförderung

- Gemeinsame Agrarpolitik (GAP): Grundlage der Einkommenssicherung von Landwirtschaftenden und zur Förderung von Umwelt-, Klima- und Tierschutzleistungen
 - 1. Säule (**EGFL**): Zuständigkeit Bund, 100% EU-Finanzierung mit 4 Kategorien entkoppelter Direktzahlungen
 - 2. Säule (**ELER**): Zuständigkeit Länder, Kofinanzierung aus EU-Haushalt und nationalen Mitteln, Budget 2023-2027: 78,8 Mrd. Euro (ca. 6,9 Mrd. Euro für DE)
- Umsetzung der Förderprogramme obliegt den Bundesländern
- GAP 2023 bis 2027: Stärkere Honorierung gesellschaftlicher Leistungen insbesondere bei Klima-, Umwelt- und Naturschutz
- Erstellung nur eines GAP-Strategieplans pro Mitgliedsstaat für beide Säulen der GAP

EU: ELER-Fonds
Ländl. Entwicklung

Bund: GAK
Gemeinschaftsaufgabe

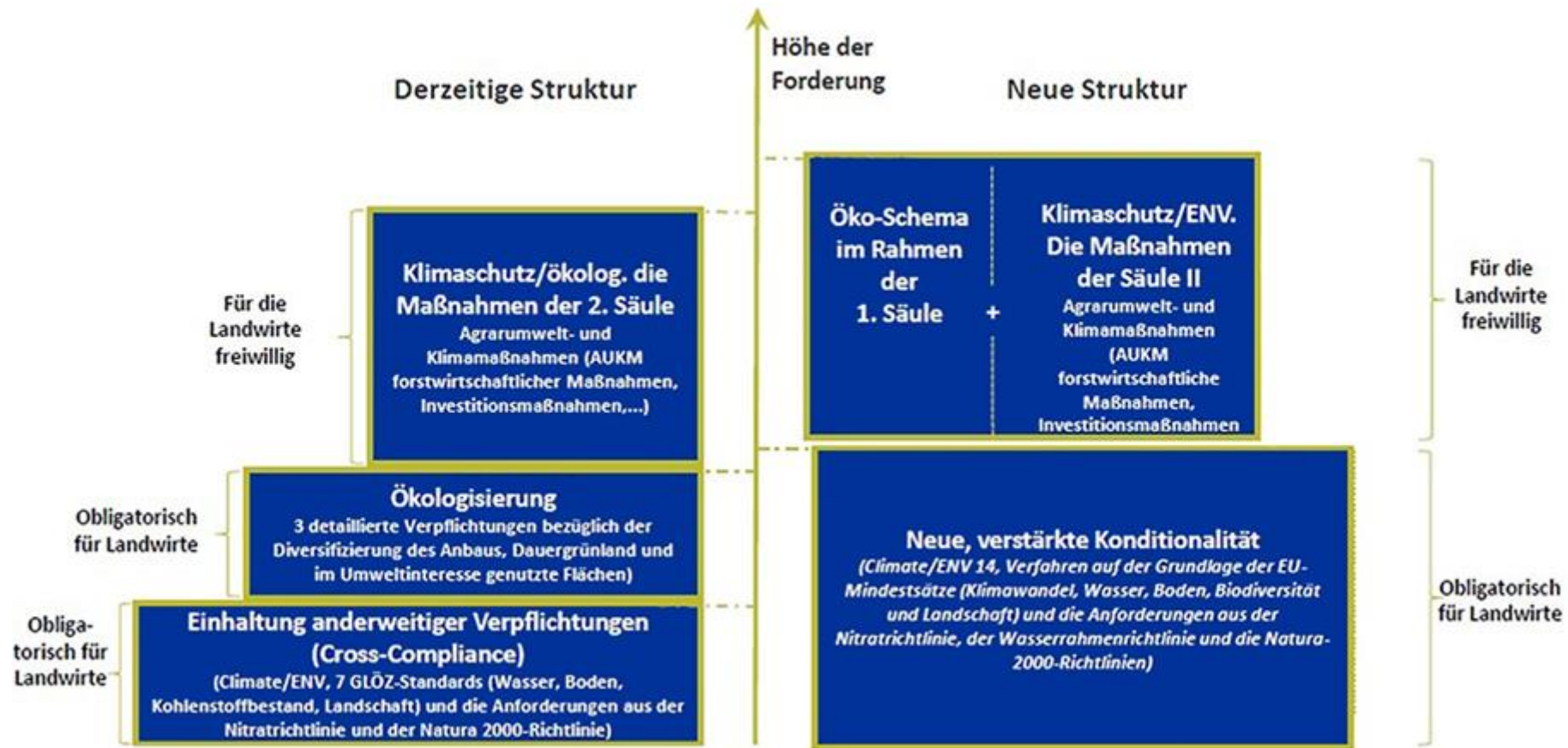
Länder
Ländermittel

Ziele der GAP

- Landwirtinnen und Landwirte unterstützen und die Produktivität in der Landwirtschaft verbessern, um eine sichere Versorgung mit bezahlbaren Nahrungsmitteln zu gewährleisten
- Landwirten in der Europäischen Union ein angemessenes Einkommen ermöglichen
- **Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels und zu einer nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen**
- Erhalt ländlicher Gebiete und Landschaften in der EU
- Beleben der Wirtschaft im ländlichen Raum durch Förderung von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft, der Agrar- und Ernährungswirtschaft und in den damit verbundenen Branchen

→ Gesamtgesellschaftliche Aufgaben

GAP 2023 bis 2027: Neuerungen der Grünen Architektur



Förderung von Paludikulturen



- Neue Förderperiode berücksichtigt den Schutz von Mooren stärker als zuvor
 - Anerkennung der Klimarelevanz von Moorböden
 - Einführung eines Mindeststandards zum Schutz von kohlenstoffreichen Böden (Feuchtgebiete und Moore)
- **Paludikulturen** finden erstmals Erwähnung in der neuen GAP
- Verlust der Beihilfefähigkeit soll zukünftig ausgeschlossen werden → Ausnahmetatbestände (Art. 4 §1 c ii) um den Aspekt des **Klimaschutzes** erweitert, lassen Nutzung in Paludikultur zu
- EU-Entscheidung muss nun in Nationale Strategiepläne der Mitgliedsstaaten überführt werden (bis voraussichtlich Ende 2021)

Finanzierungsmöglichkeiten nasser Moorbewirtschaftung

- Auf klimaverträgliche Moornutzung ausgelegte Förderprogramme sind noch nicht in allen moorreichen Bundesländern verfügbar → Schwerpunkt bisheriger Moorschutzvorhaben in D ist die Renaturierung von Mooren (Wiedervernässung mit Nutzungsaufgabe)
- Einzelne Länderprogramme fördern Bewirtschaftung nasser Moore, z. B. Brandenburg (AUKM „Moorschonende Stauhaltung“)
- Finanzierung über Sonderfonds der Bundesregierung, z. B. „Energie- und Klimafonds“ (Förderaufrufe beachten!), Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Eingriffsregelung, NatSchG), Stiftungen (z. B. DBU), Crowdfunding (z. B. AgoraNatura), Investoren, CO₂-Zertifikate (z. B. MoorFutures)
- Förderung muss hohe Kosten für planerischen, administrativen und finanziellen Mehraufwand abdecken

Förderung in der Praxis

Es gilt viele Herausforderungen zu meistern

- **Politische Rahmenbedingungen zur Förderung** (z. B. auch Honorierung von Gemeinwohlleistungen)
- Erarbeitung eines regionalen Konsenses, Koordinierung und Beratung der Landwirt*innen (& Eigentümer*innen)
- **Moor-Gemeinschaft braucht dauerhaft Ansprechpartner/ Geschäftsstelle, die die Kooperation organisiert**
- Naturschutzauflagen, rechtliche Situation
- Entwicklung angepasster Technik (Bewirtschaftung, Verarbeitung)
- Wertschöpfungsketten zur stofflichen Verwertung aufbauen

→ Vielschichtige **Transformation** der Landwirtschaft notwendig

Projektsteckbrief

Moor- und Klimaschutz (**MoKli**) -
Praxistaugliche Lösungen mit Landnutzern
realisieren

Laufzeit: 1. März 2019 – 30. April 2022

Förderung: Nationale Klimaschutzinitiative
(NKI) des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit

Mehr Infos unter

<https://www.moorwissen.de/de/paludikultur/projekte/mokli/index.php>

Bei Rückfragen gerne Kontakt aufnehmen!

Dr. Michaela Meyer

Projektmanagerin Moor- und Klimaschutz (MoKli)

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V.

Landesbüro Moor und Klima | Niedersachsen

Auf dem Sande 11

49419 Wagenfeld-Ströhen

m.meyer@dvl.org

Tel.: 05774/997-6441

www.dvl.org